

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910734398003321 |
| Autore | Deremetz Anne |
| Titolo | Die BDSM-Szene : Eine ethnografische Feldstudie / / Deremetz, Anne, Busch, Ulrike, Stumpe, Harald, Voß, Heinz-Jürgen, Weller, Konrad |
| Pubbl/distr/stampa | Gießen, : Psychosozial-Verlag, 2018 |
| ISBN | 3-8379-7420-0 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (236 pages) : illustrations |
| Collana | Angewandte Sexualwissenschaft |
| Disciplina | 306.775 |
| Soggetti | Sexualität Erotik SM BDSM Perversion Sexualforschung |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | [1. Aufl. 2018] |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references (pages 223-229). |
| Nota di contenuto | Einleitung Sozialtheoretische und methodologische Ausrichtung Ethnografische Feldforschung Ethnologische Kulturanalyse Die Chicagoer Schule und das interaktionistische Prinzip Alltagssoziologie und Lebenswelt Gesellschaft als interaktionistisches Konstrukt Die Konstruktion gesellschaftlicher Ordnung Die diskursive Konstruktion sozialer Wirklichkeit Diskurs und hegemoniale Ordnung Diskursivierungen als Form sozialer Kontrolle Die Normalisierung sozialer Praktiken Forschungsüberblick und -stand Diskursivierungen von BDSM Aktueller Stand der Forschung – Die Normalisierung von BDSM Exkurs: BDSM – Subkultur oder Szene? BDSM als Subkultur BDSM und der Szenebegriff Die BDSM-Szene als Forschungsgegenstand Methodische Vorgehensweise Teilnehmende Beobachtung durch berufliche Eingliederung Die Situationsanalyse – Die situative Rahmung als Analyseeinheit Das problemzentrierte Experteninterview Frageleitfaden und Interviewfragen Auszüge aus den Beobachtungsprotokollen Aufgetretene Probleme Fehlerquellen in typischen Fragesituationen Datenauswertung und Interpretation Das Forschungsfeld – Die BDSM-Szene BDSM – Allgemeine Begriffe |

Elemente von BDSM – Eine Unterscheidung Situationen von BDSM – Das Event Der Eventraum – Topologische und normative Rahmung Topologische Rahmung Normative Rahmung Regeln zum Verhalten außerhalb der Räume Regeln zum Verhalten innerhalb der Räume Der Umgang mit anderen Spielenden Die Eventsituation – Strukturelle Rahmung Gängiger Ablauf eines Events Play-Party Paare-Dinner CFNM-Event** Spank-Party** LARP-Event** Die Interventionsituation – Organisatorische Rahmung Play-Party Entdeckung der Vorlieben, erste Erfahrungen Die Eventregeln Probleme mit den Eventregeln No-Go-Praktiken Konfliktlinien Zeitliche Veränderungen Kurzes Resümee Paare-Dinner Die Eventregeln Probleme mit den Eventregeln Konfliktlinien Kurzes Resümee CFNM-Event** Entdeckung der Vorlieben, erste Erfahrungen Die Eventregeln Probleme mit den Eventregeln No-Go-Praktiken Konfliktlinien Zeitliche Veränderungen Kurzes Resümee Spank-Party** Entdeckung der Vorlieben, erste Erfahrungen Die Eventregeln Probleme mit den Eventregeln No-Go-Praktiken Konfliktlinien Zeitliche Veränderungen Kurzes Resümee LARP-Event** Entdeckung der Vorlieben, erste Erfahrungen Die Eventregeln Probleme mit den Eventregeln No-Go-Praktiken Konfliktlinien Zeitliche Veränderungen Kurzes Resümee Zusammenfassung der Ergebnisse Die Gentrifizierungsthese Fazit und Ausblick Neue Schubladen und geordnete Räume Alternative Vergemeinschaftungsformen – Die Eventisierung Stiller werdende Öffentlichkeit und der Rückzug ins Private Interdiskursive Normalitätsräume Literatur Glossar

Sommario/riassunto

»Pervers ist es dann, wenn man keinen mehr findet, der mitmacht.« Oder etwa nicht? Während BDSM-Praktiken für die einen eher befremdlich sind, stellen sie für andere zentrale Bestandteile ihrer persönlichen Sexualität dar. Aber was genau ist BDSM und wie gehört es zur sexuellen Normalität? Anne Deremetz begibt sich direkt in die BDSM-Szene und fragt praktizierende Expert*innen, was BDSM ist, wie es diskursiv hervorgebracht wird und bei welchen Praktiken die BDSM-Szene selbst ihre Grenzen zieht. Theoretisch verfolgt die Autorin einen sozialkonstruktivistischen und diskurstheoretischen Ansatz, mit dem sich BDSM als interaktionistischer Aushandlungsprozess begreifen lässt. Ausführlich geht Deremetz auf methodologische und forschungsmethodische Aspekte ein, die für forschungsinteressierte Leser*innen und für all diejenigen interessant sind, die eine praktische Anleitung zur Durchführung von Feldstudien suchen. Description: »It's perverse when you can't find anyone else to join in.« Isn't it? While BDSM practices are rather strange for some, for others they are central components of their personal sexuality. But what exactly is BDSM and how does it belong to sexual normality? Anne Deremetz goes directly into the BDSM scene and asks practicing experts* what BDSM is, how it is discursively produced and in which practices the BDSM scene itself sets its limits. The author pursues a social constructivist and discourse theoretical approach with which BDSM can be understood as an interactionist negotiation process. Deremetz discusses in detail methodological aspects that are of interest not only to readers into questions of scientific research, but to all those who are looking for practical guidance in conducting field studies.